PRESSEMITTEILUNG

44 Prozent AfD sind kein Zufall – sie sind das Ergebnis politischen Versagens

BIG: Deutschland braucht keinen weiteren Rechtsruck, sondern eine neue Politik für Gerechtigkeit, Respekt und gesellschaftlichen Zusammenhalt

Frankfurt am Main, 7. September 2026

Das Ergebnis der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt ist eine politische Zäsur und ein Weckruf für ganz Deutschland. Die AfD erreicht rund **44 Prozent** und hat damit ihr Ergebnis von 20,8 Prozent im Jahr 2021 mehr als verdoppelt. Die CDU verliert dramatisch und fällt auf rund 17 Prozent.

Für das **Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit (BIG)** ist dieses Ergebnis weder Zufall noch politischer Betriebsunfall. Es ist auch das Ergebnis jahrelanger Fehlentwicklungen und eines massiven Vertrauensverlustes in die etablierten Parteien.

„**44 Prozent AfD fallen nicht vom Himmel. Wer jetzt ausschließlich über die AfD und ihre Wähler spricht, aber nicht über das Versagen der etablierten Politik, hat die Botschaft dieser Wahl nicht verstanden. Die AfD ist nicht die Lösung unserer Probleme. Aber ihr Aufstieg ist auch das Ergebnis davon, dass andere Parteien viele dieser Probleme über Jahre nicht gelöst haben**“, erklärt **Haluk Yildiz, Bundesvorsitzender der BIG Partei**.

Steigende Lebenshaltungskosten, wirtschaftliche Unsicherheit, Defizite bei Bildung und Infrastruktur, ungelöste Fragen bei Migration und Integration sowie der Eindruck vieler Menschen, von der Politik nicht mehr gehört zu werden, haben Vertrauen zerstört. Zu häufig wurden berechtigte Sorgen ignoriert, beschönigt oder moralisch abgekanzelt.

„**Wer die AfD politisch zurückdrängen will, muss die Ursachen ihres Erfolges bekämpfen. Verlorenes Vertrauen gewinnt man nicht durch Brandmauern, Sonntagsreden oder Belehrungen zurück, sondern durch eine Politik, die Probleme löst und die Menschen ernst nimmt**“, so **Yildiz**.

BSW verspielt seine Glaubwürdigkeit

Auch das BSW muss sich fragen lassen, welchen Weg es einschlagen will. Es ist mit dem Anspruch angetreten, eine eigenständige politische Kraft zu sein. Wenn die Abgrenzung zur AfD aufgeweicht und über politische Schnittmengen und mögliche Zusammenarbeit gesprochen wird, verliert das BSW an Glaubwürdigkeit.

„**Wer antritt, um eine neue politische Alternative zu sein, darf sich nicht ausgerechnet der AfD anbiedern. Wer eine Zusammenarbeit mit ihr normalisiert, stärkt am Ende nicht sich selbst, sondern die AfD**“, erklärt **BIG-Bundesvorsitzender Haluk Yildiz**.

Deutschland braucht keinen weiteren Rechtsruck

Das Wahlergebnis darf nicht dazu führen, dass andere Parteien der AfD immer weiter hinterherlaufen und Deutschland insgesamt nach rechts verschieben.

„**Wir brauchen kein rechtes Deutschland. Wir brauchen ein gerechtes, faires und respektvolles Deutschland. Ein Land, in dem Probleme offen angesprochen, aber Menschen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Ein Land, in dem nicht Herkunft, Name oder Religion darüber entscheiden, wer dazugehört**“, betont **Yildiz**.

Deutschland ist längst eine vielfältige Gesellschaft. Millionen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion leben und arbeiten hier, gründen Unternehmen, erziehen ihre Kinder und betrachten Deutschland als ihre Heimat. **Auch sie sind Deutschland und brauchen eine starke politische Stimme.**

Gerade aufgrund seiner nationalsozialistischen Vergangenheit trägt Deutschland dabei eine besondere Verantwortung.

„**Deutschland darf seine Geschichte niemals vergessen. Aus unserer nationalsozialistischen Vergangenheit erwächst eine besondere Verantwortung: Nie wieder dürfen Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Abstammung oder Religion ausgegrenzt, entrechtet oder zu Menschen zweiter Klasse gemacht werden. Menschenwürde und Gleichberechtigung sind keine Verhandlungsmasse**“, erklärt **Haluk Yildiz**.

Die Notwendigkeit von BIG wird immer deutlicher

Die Antwort auf den Vertrauensverlust kann weder ein **Weiter-so der etablierten Parteien** noch ein **Rechtsruck** sein. Deutschland braucht eine eigenständige politische Kraft, die Probleme offen benennt, ohne Bevölkerungsgruppen gegeneinander auszuspielen.

BIG steht für **Gerechtigkeit, Chancengleichheit, wirtschaftliche Vernunft, gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine Politik des Respekts.**

„**BIG ist nicht die Alternative zu einer einzelnen Partei. Wir sind eine eigenständige politische Alternative zu einem Parteiensystem, in dem sich immer mehr Menschen nicht mehr vertreten fühlen. Wir wollen weder ein Weiter-so noch einen Rechtsruck. Wir wollen ein gerechteres Deutschland, in dem jeder Mensch die gleichen Chancen und den gleichen Respekt verdient**“, erklärt **BIG-Bundesvorsitzender Haluk Yildiz**.

Das Ergebnis von Sachsen-Anhalt muss Deutschland wachrütteln. Denn die entscheidende Frage lautet nicht nur, warum die AfD so stark geworden ist.

Die entscheidende Frage lautet, warum so viele Menschen den anderen Parteien nicht mehr vertrauen – und wer ihnen künftig ein glaubwürdiges politisches Angebot macht.

Bündnis für Innovation & Gerechtigkeit (BIG)
Bundesvorstand